



## Die Besten der Besten

**Deutschlands beste Badplaner (Teil 6/6)** ■ Profitieren Sie, liebe SBZ-Leser, von den Ideen und Planungen Ihrer Kollegen, die wir in dieser Ausgabe vorstellen. Beim 5. SBZ-Kreativ-Wettbewerb landeten in der Kategorie „Architekten, Innenarchitekten und Bauingenieure“ Dirk und Melanie Meuleneers sowie Katrin Härtel und Christopher Pontzen mit ihren ausgezeichneten Entwürfen auf dem zweiten Platz.

**W**eiter geht es mit der Berichterstattung über den Bad-Kreativ-Wettbewerb. In diesem Artikel stellen wir Ihnen die letzten beiden prämierten Entwürfe vor. Das Wettbewerbsobjekt (siehe 13/2013) ist eine Villa aus dem letzten Jahrhundert in Stadtrandlage. Für die Planung des neuen Wellnessbereiches standen mehrere Räume im Obergeschoss zur Verfügung.

**Dirk und Melanie Meuleneers** entwarfen für das junge Paar Julia (28) und Finn (31) eine Wellnessoase. **Katrin Härtel** und **Christoph Pontzen** wählten mit Birgit (44) und Ralf (47) das etablierte Paar als Bauherren. Beide belegten in ihrer Kategorie jeweils den zweiten Platz. Viele weitere Infos rund um das Haus, die Vorlieben und Lebensgewohnheiten des Bauherrenpaares und zum Wettbewerb finden Sie auch auf [www.sbz-online.de/kreativ](http://www.sbz-online.de/kreativ).

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die letzten beiden nominierten Entwürfe des von den Industriepartnern **Alape**, **Dornbracht** und **Duravit** unterstützten Wettbewerbes. Vorgestellt und kommentiert werden die Arbeiten von Jurymitglied und Innenarchitektin **Nicola Stammer**.



### VORSCHRIFTEN

#### Die besten Kreativ-Badplaner

##### 1. Sieger Profiplaner in Installationsbetrieben und Badstudios

Dagmar Fröhlich und Andreas Rawe, Rawe GmbH in Recklinghausen (SBZ 13/2013)  
Sabine Dörner, Dörner GmbH in Oberteuringen-Bitzenhofen (SBZ 13/2013)

##### 1. Sieger Architekten, Innenarchitekten und Bauingenieure

Britta Barteit, Raumkonfekt Innenarchitektur in Kremppe (SBZ 18/2013)  
Stephan Pöppelmann, Interior Design in Emsdetten (SBZ 18/2013)

##### 1. Sieger Juniorplaner in Installationsbetrieben und Badstudios

Jürgen Beßler, Baqua Badkonzepte in Münster (SBZ 14/15-2013)  
Juliane Boddenberg, Boddenberg – Die Badgestalter in Köln (SBZ 16/17-2013)

##### 1. Sieger Juniorplaner im Großhandel

Eric Betz, Sanitär Wahl GmbH in Stuttgart (SBZ 14/15-2013)

##### 2. Sieger Profiplaner im Großhandel

Gisela Peikert, J. N. Kreiller KG in Traunstein (SBZ 19/2013)

##### 2. Sieger Juniorplaner in Installationsbetrieben und Badstudios

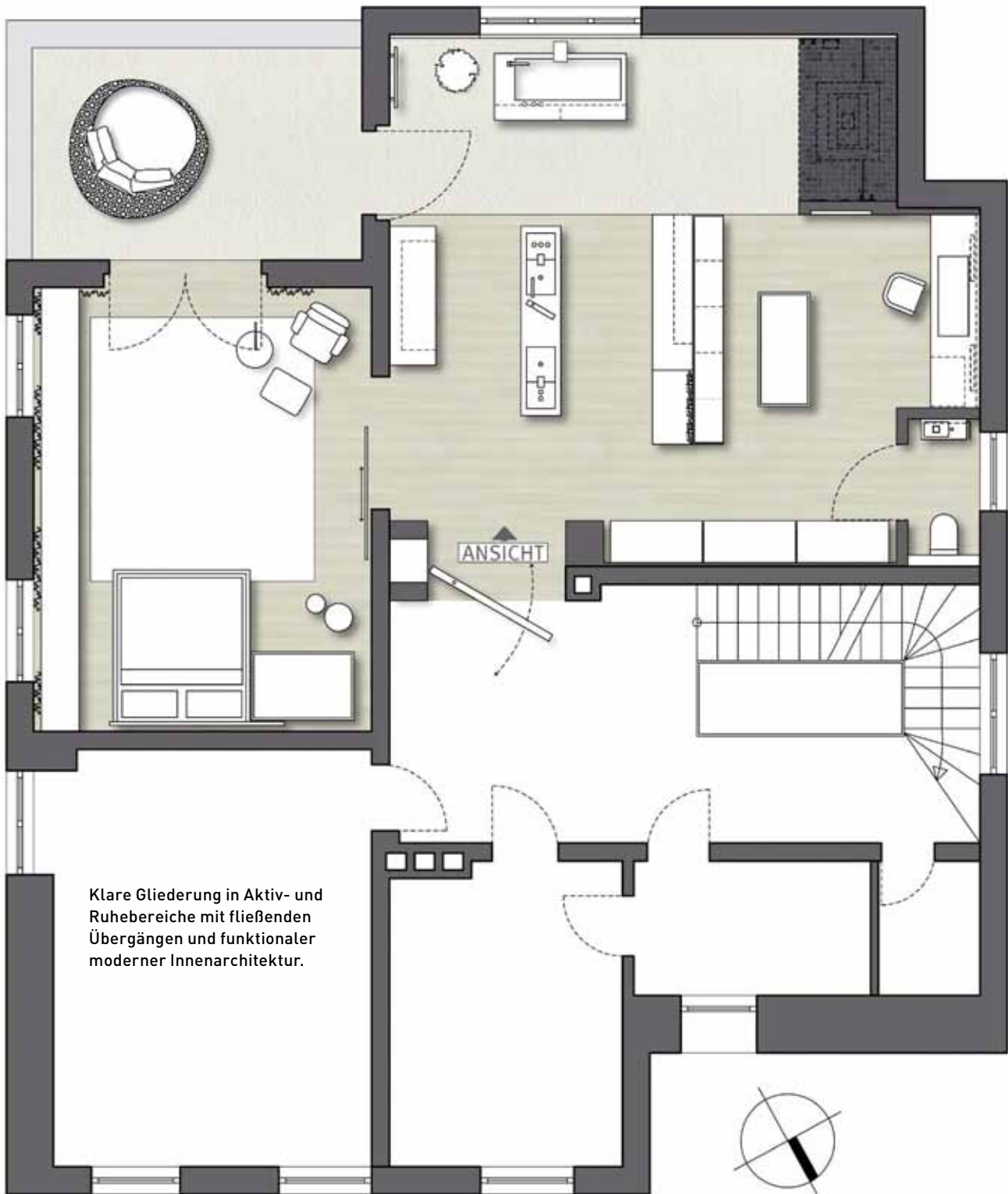
Patrick Weiß, Nabhauer GmbH in Messkirch (SBZ 19/2013)

##### 2. Sieger Architekten, Innenarchitekten und Bauingenieure

Dirk und Melanie Meuleneers, Studio Meuleneers in Krefeld (SBZ 22/2013)  
Katrin Härtel und Christoph Pontzen in Greifenberg (SBZ 22/2013)

##### Außerordentliche Anerkennung

Thomas Lammering, Achitekturbüro in Düsseldorf  
Antonie Specht, Ruppert Immobilien in Hamburg  
Gesa Skowranek-Dröscher, Dröscher Haustechnik GmbH in Walsrode



## Anlaufstation Waschtisch

**2. Platz in der Kategorie „Architekten, Innenarchitekten, Bauingenieure“** ■ Dirk und Melanie Meuleneers vom Studio Meuleneers aus Krefeld präsentierten eine großzügige, ineinander fließende moderne Badarchitektur. Genauso jung und modern wie das Paar zeigt sich auch die Raumplanung: Großzügigkeit, Offenheit, fließende Übergänge zwischen den Bereichen kennzeichnen diesen Entwurf – eingepackt in ein modernes Kleid als bewussten Gegensatz zur historischen Gebäudearchitektur.

**D**abei liegt der Aktivbereich (Waschen, Ankleiden, Schminken) zentral mit Zugang vom Treppenhaus und der Ruhebereich (Schlafen, Relaxen, Wanne und Dusche) umschließt diesen in L-Form: eine optimale Gliederung nach Nutzungsabläufen.

Über eine große Tür mit versetztem Drehpunkt gelangt man vom Treppenhaus direkt in das großzügige Bad mit fließendem Übergang in den Ankleidebereich. Lediglich das WC mit Handwaschbecken ist räumlich abgeteilt. Zentral und freistehend ist der großzügige Doppelwaschtisch. Die Besonderheit: Durch das spezielle Zwei-Ebenen-Einbaubecken mit seitlicher Armatur kann das Waschbecken von beiden Seiten genutzt werden. Ein mittig platzierter beleuchteter Drehspeigel mit integriertem Plasma-TV rundet das Ganze ab. So kann der Blick frei in den Raum schweifen: entweder auf der einen Seite in den gegenüberliegenden Kamin und das Schlafzimmer oder auf eine Loungebank mit Greenwall und Bücherregalen. Aufgrund der direkten Verbindung zum Schlafbereich, der für Julia mithilfe einer Schiebetür auch als Rückzugsort dient, ist die Zone Waschtisch sehr wohnlich mit Holzoberflächen ausgebil-



Zentrale Anlaufstation ist der freistehende, beidseitig nutzbare Doppelwaschplatz mit mittig positioniertem Drehspeigel.

det. Julias Wunsch nach bequemer Haarpflege außerhalb der Dusche erfüllt eine herausziehbare Brause am Handwaschbecken.

#### Ankleidetraum

Hinter der eingestellten Greenwall – moderne Interpretation der Naturverbundenheit Ju-

lias und Garant für gutes Raumklima – befindet sich ein riesiger Ankleidebereich mit Schmink- und Frisiertisch. Modern gestaltet mit Wandpaneelen in Holz und flexiblem offenen Kleideraufbewahrungssystem. Nur im Übergang zum Duschbereich sind die Schränke geschlossen. Die Ankleide fungiert wie



## PIANA FLEX

Diese Messeneuheit vereint ein neuartiges Funktionsprinzip, Avantgarde und Nutzen wie selten eine Abtrennung zuvor und ermöglicht selbst in kleinen Bädern eine optimale Raumnutzung – ohne dabei auf Luxus zu verzichten. Nach dem sinnlichen Duscherlebnis in der geräumigen Kabine kann die Tür einfach nach innen geklappt und das verspiegelte Seitenelement zurückgeschoben werden.

Mehr Informationen unter [www.palme.eu](http://www.palme.eu)!





Die große Dusche mit Sitzbank ist funktional neben dem Ankleidebereich angeordnet. Das dunkle Mosaik setzt einen Akzent und greift die dunklen Holzflächen der Möbel auf.



Freie Sicht von allen Objekten auf den Kamin sorgt an kalten Wintertagen für wohlige Atmosphäre.

eine Schleuse, da sie sowohl mit Straßenschuhen als auch vom Nassbereich mit Dusche und Wanne begehbar ist. Hier kann Finn

direkt nach seinem Waldlauf die schmutzigen Klamotten abstreifen und in die großzügige Dusche zur Regenerierung springen. Umge-

kehrt geht es morgens von der Dusche direkt zum Ankleiden.

### Feuer, Wasser, Luft und Erde

Axial zu Waschtisch und Rundbogenfenster ist die freistehende Wanne mit Ausblick in die Natur positioniert. Von hier – und der Dusche aus – kann an kalten Wintertagen auch der Blick in den großen Kamin schweifen, der dem ganzen Raum eine wohnliche Atmosphäre verleiht. Für die perfekte Abrundung des Wellnesspaketes sorgt der Rückbau des Wintergartens zur Freiluftterrasse. So kann Julia sich nach einem Kneippguss in der Dusche in eine Decke eingehüllt regenerieren oder sich von der Sonne wärmen lassen. Auch vom Schlafzimmer ist die Terrasse begehbar und dient somit als Freiluftlounge. So kann Julia nicht nur ihrem Wunsch nach einem Frühstück mit Morgensonne im Bett nachkommen, sondern gemütlich mit Finn auf der Terrasse das Wochenende beginnen.

Somit sind alle vier Elemente vereint: Feuer im Kamin, Wasser beim Duschen oder Baden, Luft auf der Terrasse und Erde symbolisch durch die Greenwall.

Mit diesem Badkonzept wurde ein offenes, großzügiges Konzept mit vielen schönen Details geschaffen. Die Fläche wird unter Berücksichtigung der Verkehrswege und Tagesabläufe gekonnt bespielt. Besonders der frei platzierte Waschtisch für das junge Paar als zentrales Kommunikationsmodul begeisterte. Auch die Integration einer Greenwall für besseres Raumklima ist die gelungene Umsetzung der Naturverbundenheit in eine moderne Form. Die Präsentation ist anspruchsvoll und vermittelt perfekt den zukünftigen Raumeindruck.



## STECKBRIEF

### Studio Meuleneers aus Krefeld

Dirk (Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur) und Melanie (Dipl.-Ing. (FH) Architektur) Meuleneers erarbeiten mit ihrem Team ganzheitliche Innenarchitekturplanungen mit Schwerpunkt Ausstellungen für Industrie, Groß- und Einzelhandel, auch in Verbindung mit Gebäudeentwicklung. Innenraum-Konzepte im Privatbereich und bei Altbausanierung ergänzen das Leistungsspektrum. 2004 als BrandArc gegründet wurde die Firma 2013 in Studio Meuleneers umgetauft.

→ [www.studiomeuleneers.de](http://www.studiomeuleneers.de)

Melanie und Dirk Meuleneers: „Es war ein reizvoller Wettbewerb, da hier das Bad nicht isoliert betrachtet wurde, sondern die angrenzenden Bereiche mit geplant werden sollten. Neben der Küche nimmt das Bad einen zentralen Platz ein. Es wandelt sich zum Lebensraum und bietet einen Ort der Kontemplation, Ruhe und Erholung – sowohl für den Körper als auch für die Seele.“

